

Büyükada, 4. Mai 1933

Liebe Genossin,

Ihren ersten-Mai-Brief erhalten. Herzlichen Dank für die sehr interessanten Mitteilungen.

Selbstverständlich kann von einer Zeitschrift mit Münzenberg keine Rede sein, aus dem einfachen Grunde, weil Münzenberg und seine Auftraggeber eher mit dem römischen Papst als mit uns zusammen auftreten werden.

Ich warte jetzt mit großem Interesse auf die Ergebnisse der Schritte unseres großen Dichters.<sup>1</sup> Wenn man nicht genügend stark ist, um ein neues Wochenblatt zu schaffen, könnte man vielleicht mit gemeinsamen Kräften Unser Wort erweitern und zu einem Wochenblatt machen, so dass Österreich in jeder Nummer nicht zu kurz kommt. Man sollte ja den Dichter bewegen, ein schlagkräftiges Gedicht gegen die Hitlerei zu schreiben. Das könnte mit einem Schlage sehr populär werden.

Ist es sicher, dass Otto Bauer in der Opposition ist? Wer macht dann die große Politik in der Partei? Der elende Danneberg, oder Seitz?

Ich lege ihnen bei eine Antwort auf ein paar Briefe seitens der oppositionellen österreichischen Sozialdemokraten.

---

<sup>1</sup> gemeint ist Hugo Sonnenschein („Sonka“)